

Umgang mit der Zunge

Lektion 3:

Fluchen

Ziel: Wer flucht wird selbst zum Fluch.

I. Einleitung: Fluchen

- A. Der Begriff "fluchen" kann verschiedene bedeuten.
1. An welche Art von fluchen denken wir zuerst, wenn wir von Zungensünden reden? - Fluchwörter
 2. Fluch, fluchen muss aber keineswegs immer mit Fluchwörtern zu tun haben.
- B. In der Bibel lesen wir, dass Gott selbst flucht oder verflucht:
1. Er verfluchte die Schlange vor allen Tieren (1. Mos. 3,14), weil sie Adam und Eva verführte.
 2. Er verfluchte den Erdboden, so dass der Mensch ihn mit viel Mühsal und im Schweiße seines Angesichts bearbeiten muss um sein täglich Brot zu verdienen.
 3. Er verfluchte den ersten Mörder, Kain, der seinen Bruder tötete, indem er sagte:
1. Mose 4, 10-12
 4. Zu Abraham sagte der Herr: **1. Mose 12,3**
 - a) Diese Stelle benutzen heute viele, die an die Vorrangstellung der Juden bei Gott glauben.
 - b) Sie segnen die Juden, weil sie nicht von Gott verflucht werden wollen.
 - c) Doch diese Stelle bezieht sich auf den Alten Bund und auf das damalige Israel.
 - d) Laut der Bibel gibt es heute kein fleischliches Israel mehr, sondern alle Gläubigen an Christus Jesus, die sind geistige Israeliten (Röm. 2,28).
 5. Im NT lesen wir, dass der Sohn Gottes den Feigenbaum verfluchte (Mk. 11, 12).
 6. Und der Apostel Paulus sagt im **Galater 1,8**
 7. Dieses Fluchen oder Verfluchen ist eine gerechte Verurteilung des Bösen und hat nichts mit Fluchwörtern zu tun!
- C. Fluchen (mit ausfälligen Wörtern) ist Sünde und steht oft mit Schwören im Zusammenhang:
1. Als Petrus Jesus das dritte Mal verleugnete, "*hing er an zu fluchen und zu schwören*", heisst es (Mt. 26,74).
 2. Es ist auch mit diesem Thema wieder sehr einfach, andere zu verurteilen und dabei uns selbst zu vergessen und unsere eigenen Sünden nicht bekennen zu wollen:
 - a) Oder wer unter uns könnte behaupten, als Christ noch nie ein Fluchwort über die Lippen gelassen zu haben? **Prediger 7,21-23**
 - b) Obschon fluchen eine für alle offensichtliche Sünde ist, so steht sie vermutlich auf der Liste etlicher Christen:
 - c) Wie schnell hat man doch etwas Böses gesagt und bereut es im Nachhinein!
 - d) Doch warum fluchen Menschen?
 - (1) Sie fluchen, weil sie z. B. entmutigt sind, keinen Sinn mehr sehen und aufgeben wollen.
 - (2) Sie fluchen, weil sie mit Gewalt und Druck etwas eigenwillig erzwingen möchten.
 - (3) Sie fluchen, weil sie sich gross und stark vorkommen, sich wichtig machen wollen und damit eventuell andere herabsetzen und klein machen wollen.
 - (4) Sie fluchen, weil sie ihre angestaute Wut und Aggression loswerden wollen.
 - e) Weil viele Menschen in der heutigen Zeit immer weniger belastbar sind, kommt es schneller und häufiger zu Zornausbrüchen mit Fluchwörtern.

- f) Dabei muss man schon fast "froh" sein, wenn es bei den Betroffenen nur bei Fluchwörtern bleibt und es nicht in sinnlose Gewalttat überschreitet.
- g) Doch fluchen ist der erste Schritt zur Gewalt!
 - (1) Wer nicht lehrt seine Zunge zu beherrschen, wird zu immer grösseren Wutausbrüchen fortschreiten.
 - (2) Die Bibel sagt, dass der Gottlose voll Fluch, Falschheit und Gewalttat ist: **Psalm 10,7**
 - (a) Diese Dinge gehören alle zusammen.
 - (b) Gottlosigkeit, Fluchen, Falschheit und Gewalttat.
- 3. Wer flucht, dem mangelt es am nötigen Respekt, an Ehre und an Besorgnis.
 - a) Wer Gott flucht, hat den heiligen Geist nicht (1. Kor. 12,3).
 - b) Wer den Namen Gottes missbraucht, wird nicht ungestraft bleiben: **2. Mose 20,7** (Wieviel Fluchwörter gibt es doch, die den Namen Gottes in irgend einer Weise missbrauchen!)
 - c) In der Apostelgeschichte lesen wir: *"Einem Obern deines Volkes sollst du nicht fluchen."*
 - d) Und im **Matthäus 15,4** erinnert Jesus die Pharisäer und Schriftgelehrten an Gottes Gebot.
 - e) Im 1. Petrus 4, 11 werden wir ermahnt: *"Wenn jemand redet, so rede er es als Gottes Aussprüche."*
 - f) Und im **Epheser 4,29** heisst es:
 - g) Und im **Kolosser 4,5-6** steht geschrieben:
- 4. All diese Bibelstellen zeigen uns deutlich, dass Fluchwörter jeder Art im Munde eines Christen keinen Platz haben dürfen.
- D. Dann gibt es noch eine dritte Art von fluchen, das sich Verschwören! **Apg. 23,12-15**
 - 1. Hier wird noch deutlicher, wie eng fluchen mit Rache und Gewalttat im Zusammenhang steht.
 - 2. Diese Juden haben sich damit wider sich selbst gestellt.
 - 3. Wie ein Bumerang kehrt der Fluch und die Verschwörung zurück!
 - 4. Wer flucht wird selbst zum Fluch!
 - 5. Jesus erklärt uns Christen, wie wir mit Menschen umgehen sollen, die sich wider uns verschworen haben und uns fluchen: **Lukas 6,27-28**

SCHLUSSTEIL

- I. Die Begriffe Fluch, fluchen können also verschiedenes bedeuten:
 - A. Gott kann ohne Fluchwörter Dinge oder Menschen verfluchen.
 - B. Fluchwörter jeglicher Art, was Sünde ist.
 - C. Das Verfluchen oder Verschwören gegen jemanden.
- II. Wer von Gott gesegnet sein will, der meidet jede Art von Fluchwörter und Verschwörungen!
 - A. Jeder Fluch kehrt wie ein Bumerang zurück und wird uns selbst zum Fluch!
 - B. Wer sich mit einem Fluch versündigt, soll beim Herrn um Vergebung bitten, damit Gottes Geist in uns nicht betrübt von uns weichen muss und uns der Fluch einholen kann.
 - C. Wir wollen auf dem Segen aufbauen und sogar die segnen, die uns fluchen!
 - D. Niemals aber wollen wir Verschwörungen und Rachedgedanken in uns aufkommen lassen, den es heisst: *"Gott gehört die Rache!"* (Röm. 12,19)
- III. Es heisst im **1. Thessalonicher 5,12-23**